



Infobrief II/2017

Themen:

- BMVY Wasserski-Camp
- BMVY Wakeboard-Camp
- BMVY Barfuß-Camp

Das **Wasserski-Camp** fand vom 16. – 18.06.2017 bei den WSF Passau statt.

Das Trainerteam der Wassersportfreunde Passau unter der Leitung von Manuel Towara war bemüht – orientiert an den doch sehr unterschiedlichen Leistungsständen der Teilnehmer – Grundkenntnisse im Wasserski Slalom zu vermitteln.

Theorie und Praxis wurden mit teilweise professionellen Ansätzen an die Sportler vermittelt.

Anhand von Videoanalysen wurde jedem einzelnen aufgezeigt, wo individuelle Fehler im Parcours lagen und was optimiert werden kann.



Trotz der schlechten Wetterverhältnisse am Freitag und Samstag gelang es dem Trainerteam, die wesentlichen Schwerpunkte bis zum Camp-Ende am Sonntagnachmittag an Frau/Mann zu bringen.

Das **Wakeboard-Camp** fand vom 04. – 06.08.2017 bei der Trosdorfer Wasserski- und Freizeitvereinigung statt.

Bei diesem Camp lag der Schwerpunkt beim Aufzeigen des Trainingsablaufs eines Wakeboarders hin zum Leistungssportler.

Der Trainer Robby Geiger und sein Assistant Martin Sicklinger zeigten einen überragenden Einsatz.

Obwohl auch hier das Leistungsgefälle groß war, gelang es auch hier dem Trainerteam, bei allen Teilnehmern individuell große Fortschritte zu erzielen.

Das Highlight war ohne Zweifel das Trampolin und ein Trampolin-Board. Figuren konnten damit erst an Land und anschließend auch auf dem Wasser geübt werden.



Zur Entspannung stand den Teilnehmern ein Massageteam zur Verfügung.

Das **Barfuß-Camp** war vom 11. – 13.08.2017 in Wallsee (Niederösterreich).

Die Leitung übernahm hier kurzfristig der Landesjugendleiter des BMYV für den krankheitsbedingt ausgefallenen Philipp Lauch, Beisitzer im BMYV-Jugendvorstand.

Bei diesem Camp, das auch für Anfänger mit einer entsprechenden Grundfitness geeignet war, wurde die komplette Ausrüstung vom 1. Österreichischen Barfusswasserskiclub Wallsee gestellt. Das 1. Set konnten alle Teilnehmer noch am Freitag absolvieren.

Trainer Stefan Wimmer ging mit großem Enthusiasmus zu Werke. Er schaffte es, auch diejenigen mitzureißen, die mit einer gewissen Skepsis angereist waren.

Am Freitagabend glaubte daher noch jeder an sich, zumal der methodische Aufbau ausgezeichnet war.

Im 1. Set wurde an der Stange mit Hilfe des „Seepferdchens“ begonnen. Das Tragen von speziellen Schuhen war dabei immer möglich.

Weiter ging es mit Fahren mit/ohne Schuhen an der Stange.



Ein entscheidender Schritt war dann das Fahren an der kurzen Leine mit Wasserstart. Am Samstagabend äußerten sich fast alle zu gewissen „Ermüdungserscheinungen“ bis hin zu leichten Blessuren.



Den Sonntagmorgen begannen viele um gefühlte Jahrzehnte gealtert mit einem leichten Frühstück. Trotzdem ließ es sich keiner nehmen, ein weiteres Set zu absolvieren.



Vier Teilnehmer schafften das Fahren an der langen Leine mit Wasserstart! – Glückwunsch!

Allen Trainern und Helfern der Camps meinen herzlichen Dank!

Mit der Einführung von Trainingscamps in den Sportarten Wasserski, Wakeboarden und Barfuß-Fahren nimmt der BMJV seinen Auftrag als Sportfachverband noch besser wahr.

Anfängerausbildung muss in den Vereinen stattfinden!

Aber auch dafür sind ausgebildete Trainer notwendig!

Viele Wassersportvereine im BMJV können keinen einzigen lizenzierten Trainer vorweisen.

Ein aktives Vereinsleben ist ohne Jugend, welche von ausgebildeten Betreuern (Trainer, Übungsleiter) geführt wird, kaum möglich.

Fritz Lauch, Landesjugendleiter